

Sie galoppieren wieder!

Der Reitverein Schwarzenburg und das Bauernpferderennen

SCHWARZENBURG – Am 3. Oktober findet zum 41. Mal das äusserst populäre Bauernpferderennen statt.

1908 machte sich in der Gegend um Schwarzenburg ein grosser Zuwachs an Kavalleristen bemerkbar. Zahlreiche Dragoner hielten die Zeit für gekommen, einen Reitverein zu bilden. Im Frühjahr 1909 kam es zur Gründung des Reitvereins Schwarzenburg.

Erstmals 1968

Am Tag des Pferdes wurde 1968 nach dem traditionellen Umzug zum ersten Mal ein Pferderennen durchgeführt. Seit 1970 findet es, mit wenigen Ausnahmen, jährlich in «Häusern» statt, immer am Sonntag, zwei Wochen nach dem Bettag. Rund 8'000 Besucher werden erwartet. Ein Mitglied des Vorstands des Reitvereins ist zugleich auch Mitglied im Organisationskomitee (OK) des Bauernpferderennens.

«Unser Organisationskomitee ist ein eingespieltes Team, seit Jahren hat jedes unserer sieben Mitglieder seine festen Aufgaben», bestätigt OK-Präsident Armin Glaus. Darum reichen meistens auch drei Sitzungen, um das Rennen zu organisieren. Am Samstag helfen die 40 Mitglieder des Reitvereins beim Aufbau der Anlage. Am Sonntag stehen dann über 100 zusätzliche Personen im Einsatz (Jury, Festwirtschaft, Eingangskontrolle, Parkplatzzuweisung usw.). Der Samariterverein ist mit 40 Helfern rund um die 600 Meter lange Rennbahn verteilt. Für die Tiere ist ein Tierarzt auf dem Platz. Die Sicherheit von Mensch und Tier ist also gewährleistet.

Das Bauernpferderennen hat sich zu einem der wichtigsten Events entwickelt. Es bietet Startmöglichkeiten für zahlreiche Pfer-



Auch Gespanne sind am Pferderennen am Start.

Fotos: zvg/MG

derassen. Vom Freiberger, Haflinger, Halbblut, Vollblüter und Ponys bis zum Maultier kämpfen alle um den Sieg. Bereits zum

sind die zwei Brückenwagen-Galopprennen und das Römerwagenrennen mit Verkleidung: Ben Hur in Schwarzenburg! Während

te und Schleife. Die ersten Plätze werden mit Natural- und Barpreisen belohnt.

Aus nah und fern

Nicht nur das Herz der Pferdefans schlägt am Bauernpferderennen höher. «Es ist immer wieder erstaunlich, wieviele Ehemalige, ich nenne sie Heimweh-Schwarzenburger, das Bauernpferderennen besuchen», stellt Armin Glaus fest. Man trifft alte Bekannte, unterhält sich angeregt und geniesst die Atmosphäre.



Armin Glaus:

«Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Heimweh-Schwarzenburger das Rennen besuchen.»

zweiten Mal sind dieses Jahr auch Isländer dabei. Sie verfügen über eine vierte Gangart, den sogenannten Tölt. Es dürfen nur Pferde angemeldet werden, die nicht im Schweizer Rennregister eingetragen sind. Ein Pferd darf an maximal zwei Rennen starten.

Abwechslungsreicher Anlass

Den Besuchern wird ein abwechslungsreiches Programm geboten: Von Flachrennen mit und ohne Sattel (für unter 18-Jährige) bis Trabfahren. Besonders attraktiv ist das «Kjöring» (dabei wird ein mit speziellen Rollerblades ausgestatteter Fahrer von einem berittenen Pferd gezogen) sowie die Stafetten von Reiter und Biker. Weitere Höhepunkte

der Mittagspause erfolgt die Alpabfahrt mit rund 100 schön geschmückten Kühen aus der Umgebung von Mamishaus. Wenn die Kühe in Häusern eintreffen, haben sie bereits fünf Kilometer zurückgelegt und laufen umso besser. Für die jungen Zuschauer ist das Fohlenrennen besonders reizvoll. Es sind immer wieder schöne Szenen, wenn die Fohlen ihren Mutterstuten hinterherspringen.

Nach der Mittagspause folgt der Auftritt des Gespanns der Brauerei Egger. Natürlich ist während des ganzen Tages mit der Festwirtschaft für das leibliche Wohl gesorgt. Alle Teilnehmer, die ihr Rennen beenden, erhalten Plaket-

Was wünscht sich Armin Glaus für das 41. Bauernpferderennen? «Ganz klar, schönes Wetter, dann kommen Besucher und mit ihnen die gute Stimmung von allein», weiss er aus Erfahrung.

Monika Gfeller

www.bauernpferderennen.ch

Eintrittspreise:

Erwachsene Fr. 8.-, Kinder Fr. 4.-
(pro Familie bezahlen max. 2 Kinder)
Parkgebühr Fr. 4.-.

Busdienst ab Bahnhof Schwarzenburg.

Bei schlechter Witterung wird das Rennen auf den nächsten Sonntag verschoben (Auskunft Telefon 1600/2).